

3  
2010

# ZwischenRuf

DAS MAGAZIN DES LANDTAGES VON SACHSEN-ANHALT

## 20 Jahre Sachsen-Anhalt

Vielfalt im Herzen Deutschlands

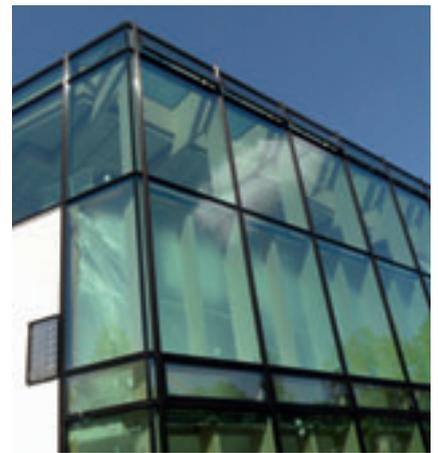
- 04 Zeitzeugen berichten
- 10 Eine Analyse für Sachsen-Anhalt
- 16 Ganz im Geiste Nietzsches
- 24 Abschlussbericht des Bildungskonvents

  
DER LANDTAG VON  
SACHSEN-ANHALT  
[www.landtag.sachsen-anhalt.de](http://www.landtag.sachsen-anhalt.de)



In der ersten Legislaturperiode nach der Wiedergeburt des Landes Sachsen-Anhalt von 1990 bis 1994 überschlugen sich in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gleichermaßen die Ereignisse. Mit der Konstituierung des Landtages wechselten die meisten Abgeordneten aus dem Berufsleben in die Politik und betraten damit Neuland. 75 der insgesamt 106 Abgeordneten von damals haben ihre Erinnerungen vor Kamera und Mikrofon zu Protokoll geben. Erfahren Sie, an welche Höhen und Tiefen sich Menschen nach 20 Jahren erinnern.

04



Mit der Fertigstellung des neuen Nietzsche-Dokumentationszentrums im Oktober 2010 in Naumburg an der Saale ist erstmals die gesamte Nietzsche-Literatur an einem zentralen Ort der Welt frei zugänglich, für die Forschung und auch für die Bürger.

16

## RÜCKBLICKE



### ZEITZEUGEN BERICHTEN

STERNSTUNDEN & REGIERUNGSKRISEN IN DER 1. LEGISLATURPERIODE DES LANDTAGES VON SACHSEN-ANHALT

04

## IM BLICKPUNKT

### FUNKTIONAL UND DOCH REPRÄSENTATIV

VON DER INGENIEURSCHULE ZUM MODERNEN LANDTAGSGEBÄUDE

08

## ANALYSIERT



### 20 JAHRE PARLAMENTARISCHE DEMOKRATIE

EINE ANALYSE FÜR SACHSEN-ANHALT VON PROF. DR. EVERHARD HOLTSMANN

10

## REGIONALFENSTER

### GANZ IM GEISTE NIETZSCHES

UNTER DEM MOTTO „STADT-BILDUNG“ ENTWICKELT SICH NAUMBURG

16

## SACHSEN-ANHALT FEIERT



### 20 JAHRE LANDTAG – LAND DER DEUTSCHEN EINHEIT

ZAHLREICHE VERANSTALTUNGEN AM 2. UND 3. OKTOBER

18

# GANZ IM GEISTE NIETZSCHES

UNTER DEM MOTTO „STADT-BILDUNG“ ENTWICKELT SICH NAUMBURG



Nietzsche-Dokumentationszentrum



Innenstadtflair

„Den Stil verbessern, das heißt den Gedanken zu verbessern.“

Diesen Ausspruch Friedrich Nietzsches greifen wohl im übertragenen Sinn die Stadtväter und Bürger Naumburgs gern auf, wenn es um die Entwicklung ihrer ehrwürdigen Domstadt geht. Naumburg – inmitten der Weinbauregion von Saale und Unstrut gelegen – ist ein Beispiel für die sachsen-anhaltinische Entwicklung in Stadt und auf dem Land. Die Europäische Union unterstützt sie durch die Förderung aus den EU-Fonds.

Auf eine bewegte Geschichte kann die ehemalige Bischofsstadt zurückblicken. Ihr weltbekanntes Wahrzeichen ist der Naumburger Dom mit den berühmten Stifterfiguren. Beide sind heute die prominentesten Werber der Stadt. Sie, Markgraf Ekkehard II. und Markgräfin Uta, werden im kommenden Jahr einem besonderen Ereignis ihr Gesicht geben: Vom 29. Juni bis 2. November 2011 wirbt Sachsen-Anhalt mit der Landessaussstellung „Der Naumburger Meister“ um Besucher.

## EIN HAUS FÜR DEN FREIEN ZUGANG ZUM WORT

Um Gäste sowohl aus der ganzen Welt als auch aus den Naumburger Stuben anzulocken, laufen derzeit bei der Friedrich-Nietzsche-Stiftung die Vorbereitungen für die Eröffnung ihres neuen Domizils auf Hochtouren. Nietzsche, der sich aus seinem Eigenverständnis heraus als Weltbürger und Europäer sah, war zugleich in der mitteldeutschen Kulturlandschaft fest verwurzelt. Dieses Selbstbild aufgreifend, entsteht bis zum Herbst 2010 das Nietzsche-Dokumentationszentrum – mit rund 1,6 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Das Zentrum wird die „Krummelsammlung“ beherbergen. Sie wurde mit Unterstützung des Landes aus den USA angekauft. Erstmals ist

dann die gesamte Nietzsche-Literatur an einem zentralen Ort der Welt frei zugänglich – der Forschung als auch den Bürgern. „Mit der Sammlung erweitern wir unsere wissenschaftliche Tätigkeit. Dass die Werke in solch einem offen gestalteten, Leichtigkeit ausstrahlenden Gebäude, wie es das Zentrum wird, untergebracht sind, wird Friedrich Nietzsche nur allzu gerecht“, untermauert Dr. Ralf Eichberg, Direktor der Friedrich-Nietzsche-Stiftung. Vom 14. bis 17. Oktober findet anlässlich der Eröffnung ein Kongress statt. Wissenschaftler aus der ganzen Welt werden im Dokumentationszentrum über Nietzsches Wirkungen philosophieren. Solche Aufmerksamkeit würdigt die Stadt Naumburg. Diplom-Ingenieurin Sylvia Heinze vom Hochbauamt betont, dass das Projekt der erste kommunale Neubau in der Innenstadt sei. Mit dem städtischen Engagement ist auch die Öffnung des Zentrums für die Naumburger verbunden. So wird es regionale Kulturveranstaltungen wie etwa Gesprächsreihen geben.

## NEUES LEBEN IN ALTER STADT

Das Wohnen besitzt eine Schlüssel-funktion für die Entwicklung der Naumburger Altstadt. Voraussetzung ist, dass brachgefallene Grundstücke wieder belebt werden. Erst recht, wenn es um eine Vielzahl wie in der Jakobsgasse betrifft. Aus dieser Sicht ist die konsequente Neubebauung des Jakobsviertels ein Pilotprojekt für innovative Wohnformen. Die Planung begann bereits in der vergangenen Förderperiode – die von der Landesinitiative URBAN 21 unterstützt wurde.



*Blick von der Domstadt in das Weinbaugebiet von Saale und Unstrut*

## NAUMBURG AN DER SAALE IM BURGENLAND

Der Wandel macht nicht an den Stadtto-  
ren halt. Im gesamten Burgenlandkreis,  
dessen Kreisstadt Naumburg ist, kann  
er bei Ausflügen entdeckt werden. Bei-  
spielsweise auf dem Kloostergut Zscheip-  
plitz. Einst von der „Schönen Adelheid“  
als Nonnenkloster gegründet, war es  
bis 1945 in Privatbesitz und danach in  
die Bodenreform eingegangen. Die Aus-  
wirkung letzterer konnten die Zscheip-  
plitzer über Jahrzehnte beobachten: Drei  
verschiedene Eigentumsverhältnisse  
machten die Entwicklung schier un-  
möglich, die historische Bausubstanz  
verkam. Mit Beginn der 1990er-Jahre  
kam die Chance, das Kloostergut aus  
dem Dornröschenschlaf zu wecken. Er-  
möglicht wurde das durch die Neuord-  
nung der Grundstückszuschnitte. Das  
sogenannte vereinfachte Flurberein-  
igungsverfahren wurde mit 37.600 Euro  
aus dem EU-Fonds ELER gefördert.  
Das Land Sachsen-Anhalt steuerte  
rund 65.450 Euro, die Stadt Freyburg  
etwa 23.600 Euro bei. Gut angelegtes  
Geld. Denn die Ansiedlung von touris-  
musnahen Gewerbe und die für Besu-  
cher unerlässlichen neuen Parkplätze  
sprechen für sich.

*Grit Gröbel*

[www.naumburg.de](http://www.naumburg.de)

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)



### Europäische Strukturfonds Sachsen-Anhalt 2007 - 2013

EFRE | ESF

Die Erhöhung der wirtschaftlichen Leistungskraft des Landes und die  
Verbesserung der Beschäftigungssituation sind für Sachsen-Anhalt die  
wichtigsten Ziele in der Förderperiode 2007 – 2013.

Die Europäische Union unterstützt das Land dabei mit rund  
2,6 Milliarden Euro aus den Töpfen der Europäischen Strukturfonds.

EFRE – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

ESF – Europäischer Sozialfonds



### Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums Sachsen-Anhalt 2007 - 2013

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

Die Europäische Union unterstützt Sachsen-Anhalt mit rund 817 Millionen  
Euro bei der Förderung nachhaltiger Maßnahmen

- zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und  
Forstwirtschaft
- zur Verbesserung der Umwelt und der Landschaft
- und Erhöhung der Lebensqualität im ländlichen Raum sowie zur  
Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft.

Hinzu kommt der Schwerpunkt: Gemeinschaftsinitiative Leader+.

## TERMINE OKTOBER – DEZEMBER 2010

2./3. Oktober 2010

TAGE DER OFFENEN TÜR IM LANDTAG

7./8. Oktober 2010

81. UND 82. SITZUNG DES LANDTAGES

11./12. November 2010

83. UND 84. SITZUNG DES LANDTAGES

15./16. November 2010

JUGENDPARLAMENT "ZUKUNFTSWERKSTATT DEUTSCHE EINHEIT"

Einhundert Jugendliche aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt diskutieren untereinander und gemeinsam mit Landespolitikern über die Zukunft Deutschlands.

25. November 2010

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Gemeinsam werden der Landtag und der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt mit einer Gedenkstunde und Fahnenaktion auf das Thema Gewalt gegen Frauen und Kinder aufmerksam machen.

27. November 2010

INTERNATIONALER TAG DES EHRENAMTES – POLITIK SAGT DANKE

Mit einer Feierstunde danken Landespolitiker ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern.

8. Dezember 2010

LANDTAG DANKT SACHSEN-ANHALTISCHEN SOLDATEN  
IM AUSLANDSEINSATZ

Der Landtag dankt mit der Übergabe einer Anerkennungsmedaille Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Uniform für den humanitären Einsatz der in den verschiedenen Krisenregionen der Welt.

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter: [www.landtag.sachsen-anhalt.de](http://www.landtag.sachsen-anhalt.de)

## DER LANDTAG IM INTERNET

DER SCHNELLSTE WEG ZU AKTUELLEN  
INFORMATIONEN

Wahlergebnisse, Abgeordnetenbiografien, Fraktionen, Ausschüsse, Termine, Tagesordnungen, Drucksachen und vieles mehr kann beim Besuch des Landtages im Internet abgerufen werden unter:

[www.landtag.sachsen-anhalt.de](http://www.landtag.sachsen-anhalt.de)

Besuchergruppen können sich online anmelden, und über die integrierte Mailfunktion sind alle Abgeordneten erreichbar. Ebenso ist die Bestellung weiteren Informationsmaterials möglich.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Der Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt

Auflage und Erscheinen:  
10 000 Exemplare, vierteljährlich

**Redaktion/Bestelladresse:**

Landtag von Sachsen-Anhalt  
Ref. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Besucherdienst und Protokoll  
Domplatz 6 - 9, 39094 Magdeburg  
Fon: 0391 | 560 | 0  
Fax: 0391 | 560 | 1123  
[www.landtag.sachsen-anhalt.de](http://www.landtag.sachsen-anhalt.de)  
[landtag@lt.sachsen-anhalt.de](mailto:landtag@lt.sachsen-anhalt.de)

**Redaktion:** Ursula Lüdke (Ltg.),  
Ulrich Grimm, Grit Gröbel,  
Dr. Torsten Groß, Prof. Dr. Everhard  
Holtmann, Stefan Müller, Gudrun Oelze,  
Birgitt Pötzsch, Carolin Trübe

**Fotos:** DPA Titel; Klapper Magdeburg  
S. 1, 4, (o., u.), 8, 9; Magdeburger  
Volksstimme S. 4 (m.); Bildarchive d.  
Fraktionen CDU, FDP, SPD, PDS,  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN S. 5, 6;  
B-AP\_Brück Architekten Projektsteu-  
erer, Erfurt S. 16 (1); BDB d. Landes  
Sachsen-Anhalt S. 16 (2); Kutur u.  
Tourismusverband d. Stadt Naumburg  
S. 17; Andreas Langner S. 18 u. 19, re.;  
Bundesarchiv Bild 183-1990-0223-036  
S. J. P. Kasper S. 19 (o.); Bundesstiftung  
Aufarbeitung, Bestand Uwe Gering, Nr.  
5093 S. 20; DPA S. 21; BDB d. Landes  
Sachsen-Anhalt S. 25 (1,3); Döhring  
Magdeburg S. 25 (4); Carolin Trübe S. 22,  
23, 25 (2); Stefan Müller S. 28; Kumulus  
e.V. Rücktitel

**Gestaltung:** signum Halle (Saale)  
[www.agentursignum.de](http://www.agentursignum.de)

**Druck:** Harzdruckerei GmbH  
[www.harzdruck.de](http://www.harzdruck.de)

**Redaktionsschluss:** 1. September 2010  
Dieses Magazin dient der Öffentlich-  
keitsarbeit des Landtages von Sachsen-  
Anhalt. Es wird kostenfrei verteilt. Es  
darf weder von Wahlbewerbern noch von  
Wahlhelfern während eines Wahlkampfes  
zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet  
werden.